



*\*) Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe*

*\*\*\*) § 22 (2): Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG erteilt wurde.*

*WZ = Wartezeit; Beh. = Behandlung; GWH = Gewächshaus/Tunnel; F = Freiland*

### **Steinobst Für Großmarktanlieferer gelten 4 Wirkstoffe ab Blühende.**

**Kirschfruchtfliege:** Es wird für gelb färbende Frühsorten von Tafel- und Industrie-/Brennkirschen eine Beh. mit Mospilan SG 0,125 kg\* (mit Nebenwirkung auf Kirschessigfliege, max. 2 x, B4, in Kombination mit Azolfungiziden wie Score, Sythane, Luna Experience B1 ! – bienengefährlich!, WZ 7 Tage, mit Blattlauswirkung) oder Exirel 0,375 l\* (WZ 7 Tage, max. 2 x, B1!, max. 1 l/ha, mit Wirkung auf Kirschessigfliege) empfohlen. Das Anbringen von Gelbtafeln zur Erfassung der Flugaktivität wird weiterhin angeraten.



Kirschfruchtfliege (Zabaschus)

**Kirschessigfliege Tafelkirschen** Rosa färbende Kirschen werden mit Eiern belegt. In gemulchten Spindelanlagen ist der Befallsdruck noch geringer als in den typischen „Befallsecken“ (hohes Gras, windgeschützt, Gewässernähe ...). Wo von der Wartezeit möglich, werden Beh. für umfärbende Frühsorten mit Spintor 0,15 l\* (WZ 5 Tage, max. 0,3 l/ha je Behandlung) oder Exirel 0,375 l\* (WZ 7 Tage, B1!) empfohlen. Grundsätzlich sind kurze Abstände zwischen den Beh. wichtig, um keine Lücken entstehen zu lassen, während derer die Eiablage stattfinden kann. Schutznetze gegen die Kirschessigfliege sollten geschlossen sein (auch am Boden möglichst dicht), ggf. ist eine Insektizidmaßnahme direkt nach Schließen der Netze sinnvoll. Eigene Kontrollen auf Eiablage geben einen Eindruck der Lage im Bestand (mind. 20 Früchte, Lupe mit 10facher Vergrößerung, feine Einstiche mit zwei Atemfäden).



Eiablagen Kirschessigfliege (Zabaschus)

**Industrie- und Brennkirschen** Auf unbeh., roten und rosa färbenden Brennkirschen und an unbeh. Hochstämmen sind lokal annähernd 100 % der Kirschen mit Eiern belegt, oft mehrfach. Auch Larven sind zu finden. Für eine Einzelbaumbeh. werden Spintor 0,15 l\* (WZ 5 Tage, max. 0,3 l/ha je Behandlung) oder Exirel 0,375 l\* (WZ 7 Tage, beide Mittel B1!) empfohlen. Die Anzahl Wirkstoffe ist nach Absprache mit dem Großmarkt nicht von Relevanz. Hier kann Exirel (Aufwandmenge siehe oben) eingesetzt werden.

#### Grundsätzliches

Die Anlagen sollten beobachtet werden und die vorherrschende Witterung und Reifeverläufe in die Behandlungsentscheidung unbedingt miteinbezogen werden. Die Reifezeiten können bis etwa 10 Tage schwanken. Vorbeugende Maßnahmen sind regelmäßiges Mulchen, damit auch die unteren Bereiche der Bäume „trockener“ bleiben. Die Kirschessigfliege bevorzugt schattig-feuchte Plätze. Sollte die Witterung im Juni eher trocken und warm sein, so würde der Fokus stärker auf der K.fruchtfliegenbekämpfung liegen.

## Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

Bei feuchter Witterung sowie einer eher zögerlichen Reife/mehreren Pflücken vor allem der späteren Sorten sollte auf ein verstärktes Auftreten der K.essigfliege geachtet werden. In solchen Fällen können auch Mospilan-, Spintor- oder Exirelbehandlungen mit dem Köderpräparat Combi protec gefahren werden. Dabei gelten bei Spintor die max. Aufwandmenge von 0,6 l/ha je Kultur und Jahr. Ebenfalls möglich ist die Tankmischung von Mospilan und Spintor. Grundsätzlich sollte vor Niederschlägen der Spritzbelag einige Stunden gut angetrocknet sein. Gegen Kirschwoche 7 kann außerdem die K.fruchtliege nochmal an Druck zulegen. Dank an Hubert Schneider für die Reifezeithinweise.

Kirsch- woche	Sorten	Ernte- prognose <u>für frühe</u> <u>und</u> <u>mittlere</u> <u>Lagen</u>	Behandlungen	Erntetermin 2019
1 - 2	Burlat, Earlise, Merchant, Bellise	1.6. – 6.6. 10.6.	7 T. v. E.: Mospilan / Exirel 5 T. v. E.: Spintor	
3 - 4	Samba, Giorgia, Grace Star, Vanda, Summit, Canada Giant, Sunburst, Early Korvik Carmen,	17.6.  24.6. ?	Start ab 21 T. v.E. (Kirsche gelbrot): Mospilan 14 – 10 T. v. E.: Spintor (oder Mospilan) 10 – 7 T. v. E.: Mospilan / Exirel (oder Spintor) 7 – 5 T. v. E.: Spintor	
5 – 6	Korvic, Techlovan, Coralise, Folfer, Sam, Van, Stark Hardy, Sylvia, Schneiders, Tamara, Oktavia,		s. o.	
7 – 8	Hedelfinger, Kordia, Lapins, Karina, Dollenseppler, Regina	27.6. ?  1.7. ? Erste Juliwoche ?		
9	Sweetheart, Skeena, Hudson, Verdel, Schattenmorelle			

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!**

Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletterbezugs gespeicherten Daten löschen.